

XLIV

DIE LEBENDIGE FACKEL

Sie stehn vor mir • die äugen voll im glühen •
Ein weiser engel schuf sie zum magnet.
Es giesst auf mich sein diamantensprühen
Ein göttlich brüderpaar das vor mir geht.

Sie schützen mich vor schwerem fall und strafe •
Sie leiten stets mich auf des schönen spur •
Sie sind mir diener und ich bin ihr sklave •
Ich folge der lebendigen fackel nur.

Ihr holden augen habt den geisterglanz
Der kerzen hell am morgen • nicht verwehen
Nur fahlen kann im tag ihr schattentanz.

Sie feiern tod • ihr feiert auferstehn •
Ihr singt vom auferstehen meiner seele •
Ihr sterne deren licht kein tag verhehle!